



Wissen Sie...

- ... wie das Bedürfnis des Menschen nach echter, grenzenloser Liebe gestillt werden kann?
- ... welche Eigenschaften Gott besitzt?
- ... dass Gott, so wie wir ihn in der Bibel kennen, völlig anders ist, als die Götter, die die Religionen haben?
- ... was die Liebe Gottes zu uns Menschen für Sie ganz praktisch bedeutet?
- ... wie Leid und Unrecht in der Welt mit der Liebe Gottes vereinbar sind?
- ... in welcher Situation Gott seine Liebe zu uns Menschen bewiesen hat?
- ... wie Sie die Liebe Gottes in Ihrem Leben persönlich erfahren können?



## Grenzenlose Liebe

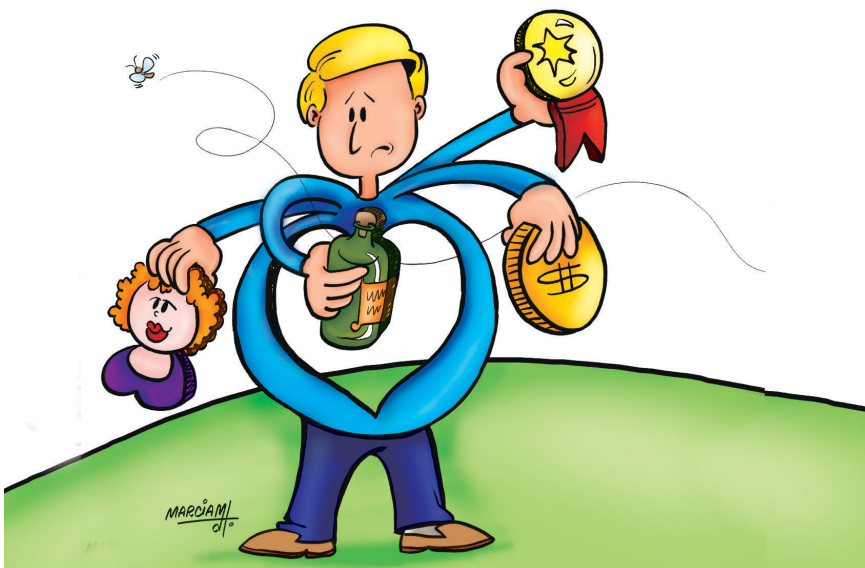
Echte Liebe - gibt es sie überhaupt? Viele Menschen fühlen sich einsam und ungeliebt. Wo gibt es da schon echte und grenzenlose Liebe?



Wie kann Ihrer Meinung nach das Bedürfnis des Menschen nach Liebe gestillt werden?

- Durch nichts
- Durch viel Geld
- Durch gute Freunde
- Durch ein intaktes Ehe- und Familienleben
- Durch eine Beziehung zu Gott
- \_\_\_\_\_

Die Bibel lehrt, dass Gott Liebe ist. Er besitzt nicht nur Liebe als eine Eigenschaft. Er ist selbst die Quelle der Liebe (vgl.: 1. Johannes 4,8). Wenn es irgendwo in der Welt echte, grenzenlose Liebe gibt, dann ist sie göttlichen Ursprungs.





## I. Was wissen wir über Gott?

Viele Menschen haben eine falsche Vorstellung von Gott. Oft übernehmen sie ihre Meinungen einfach von anderen, oder sie begnügen sich mit ihren eigenen Vorstellungen.



Welche Beschreibung entspricht Ihrem Verständnis von Gott?

- Gott ist irgendwo weit weg und hat kein Interesse am Ergehen der Menschen.
- Gott ist wie ein Gesetzeshüter, der nur aufpasst, ob er jemanden bestrafen kann.
- Gott ist eine ungewisse Kraft, die wir nicht ergründen können.
- Gott ist dazu da, unsere Wünsche zu erfüllen, wenn wir in Not sind.
- Gott ist wie ein liebender Vater, der persönlich am Ergehen eines jeden Menschen interessiert ist.

### A. Gott ist allgegenwärtig

Immer wieder haben Menschen geglaubt, dass Gott an einem bestimmten Ort wohnen müsse.

- ◇ So glaubten z.B. die Griechen, ihre Götter würden auf dem Berg Olymp wohnen.
- ◇ Ein sowjetischer Astronaut sagte: »Ich bin Gott bei meinem Flug nicht begegnet.« <sup>21</sup>

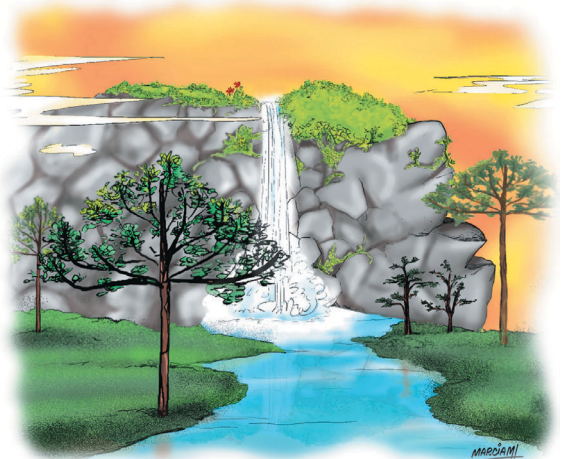
Diese Ansichten spiegeln ein falsches Verständnis von Gott wider, denn Gott durchdringt jeden Raum und jede Zeit. Er ist allgegenwärtig. Vgl.:

*1. Könige 8,27*

*Apostelgeschichte 17,24*



Welche Bedeutung hat die Allgegenwart Gottes für Sie persönlich?





Weil Gott überall und zu jeder Zeit gegenwärtig ist, kann ich ihn überall anrufen. Ich kann gewiss sein, dass er meine Anliegen kennt und sich um sie kümmert. Ich kann ihm vollständig vertrauen.

## B. Gott ist ewig

Gottes Dasein hat weder Anfang noch Ende. Gott war immer, ist immer, und er wird für immer sein. Diese Tatsache ist für uns schwer zu verstehen, da unser Denken an Raum und Zeit gebunden ist. Wir müssen erkennen, dass wir Gott mit unserem Verstand nicht vollständig ergründen können. Vgl.:

*Psalm 90,2*

*1. Timotheus 1,17*

## C. Gott ist allmächtig

Bereits auf den ersten Seiten der Bibel erkennen wir Gott als den allmächtigen Schöpfer. In Psalm 115,3 wird von ihm gesagt:

*Psalm 115,3*

*Unser Gott ist im Himmel, und alles, was er will,  
das tut er auch!*

Gott hat seine Macht im Laufe der Geschichte immer wieder demonstriert. Dabei handelt er nicht willkürlich, denn seine Gedanken und Pläne sind seiner Weisheit und guten Ordnung unterworfen. Vgl.:

*Psalm 92,6*

*Psalm 104,24*



**In welchen Bereichen können wir die Größe Gottes besonders erkennen?**

- ◇ Zunächst einmal kann jeder in der Natur Gottes Größe und Weisheit erkennen.
- ◇ Die Bibel berichtet uns ferner vom gewaltigen Eingreifen Gottes in der Geschichte Israels.
- ◇ Sie erzählt von Krankenheilungen und anderen Wundern.
- ◇ Wichtig für uns ist, dass Gott machtvoll in das Leben der Menschen eingreifen und ihnen in ihren Nöten helfen kann.



## D. Gott ist ein persönlicher Gott

Gott ist nicht eine ungewisse Kraft, sondern eine Person. Alle wesentlichen Merkmale einer Person treffen auf ihn zu. Er hat einen Willen, trifft Entscheidungen, plant, denkt und schafft Neues. Gott hat aber auch Gefühle. Er empfindet Liebe, Freude, Trauer und auch Leid. Und er hat Interesse an jedem einzelnen von uns Menschen. Er ist ein persönlicher Gott. Vgl.:

*Matthäus 6,31-32*

*Hört also auf, voller Sorgen zu denken: »Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Was werden wir anziehen?« Wollt ihr denn leben wie die Menschen, die Gott nicht kennen und sich nur mit diesen Dingen beschäftigen? Euer Vater im Himmel weiß ganz genau, dass ihr das alles braucht.*

*Psalm 139,1-5*

In den meisten Religionen haben die Gottheiten wenig Interesse am Menschen.

- ◇ In den **animistischen Religionen** werden Götter in der Gestalt von furchterregenden Tieren oder bösen Geistern verehrt. Sie müssen besänftigt werden, damit sie dem Menschen keinen Schaden zufügen.
- ◇ Im **Islam** glauben die Menschen an Allah, einen Gott, der zwar barmherzig, aber gleichzeitig auch unberechenbar ist. Man weiß nicht, wem er gnädig ist.
- ◇ Im **Hinduismus** glaubt man an unzählige Götter, deren Gunst man durch Opfer und Rituale zu gewinnen sucht.
- ◇ Im **Buddhismus** sind die Götter selbst unerlöste Wesen und haben den Menschen nichts voraus. Es gibt dort keinen Erlösergott. Bei der Erlösung kommt es ganz und gar auf die Bemühungen des Menschen an.
- ◇ Gott, so wie wir ihn in der **Bibel** kennen lernen, ist völlig anders als die Götter, die die Religionen haben. Er sucht die Gemeinschaft mit uns und möchte für immer in einer liebevollen Beziehung zu uns stehen.



**Was bedeutet es für Sie persönlich, dass die Bibel von Gott als dem himmlischen Vater spricht (vgl.: Matthäus 6,31-32)?**



## E. Gott ist ein liebender Gott

Liebe ist die herausragende Charaktereigenschaft Gottes. Die Bibel sagt in 1. Johannes 4,8 und Vers 16, dass Gott Liebe ist.

Egal, ob jemand an Gott glaubt oder nicht, ob jemand ihm vertraut oder ihn ablehnt, egal, welche Bildung jemand hat oder welche moralischen Werte er vertritt, Gott liebt jeden Menschen. Seine Liebe bedeutet aber nicht, dass er jedes Verhalten der Menschen gutheißt und über Fehler hinwegsieht.



**Wie verhalten sich liebende Eltern ihrem Kind gegenüber, wenn sie sehen, dass es sich in Gefahr bringt? Welche Parallelen sehen Sie zwischen der Liebe von Eltern und der Liebe Gottes?**

Die Eltern würden ihr Kind warnen, zurückhalten und möglicherweise auch bestrafen. Das Kind mag das Verhalten der Eltern, das aus Liebe geschieht, zunächst nicht verstehen. Ebenso greift auch Gott aus Liebe in unser Leben ein, wobei wir sein Handeln nicht immer verstehen können (vgl.: Hebräer 12,6-7).

## F. Gott ist ein heiliger Gott

Eine weitere wichtige Eigenschaft Gottes ist seine Heiligkeit. Das bedeutet: Gott ist vollkommen. Er duldet keine Ungerechtigkeit, keinen Hochmut und keine Überheblichkeit. An verschiedenen Stellen weist die Bibel auf Gottes Heiligkeit hin. Vgl.:



*Offenbarung 15,4*

*Wer sollte dich, Herr, nicht anerkennen, und wer deinen Namen nicht rühmen und ehren? Nur du allein bist heilig! Alle Völker werden kommen und dich anbeten, denn alle werden deine Gerechtigkeit erkennen!*

*Psalm 99,9*

*Jesaja 6,3*



**Die verschiedenen Eigenschaften Gottes, die wir betrachtet haben, können uns helfen, ihm vorbehaltlos zu vertrauen. Nennen Sie einige Eigenschaften Gottes, die Ihnen wichtig erscheinen!**

Gott ist gut, er ist gerecht und unwandelbar. Er hat ein vollkommenes Wissen über sich selbst, über die Welt, in der wir leben, und auch über uns.

## II. Wie kann ein liebender Gott das Leid zulassen?

Für viele Menschen sind das Leid und das Böse in der Welt unüberwindliche Hindernisse, um an Gott zu glauben. Sie argumentieren:

»Ein guter, liebender Gott kann kein Leid in dieser Welt zulassen. Da es jedoch Leid und Böses in der Welt gibt, kann es keinen liebenden Gott geben.«



**Viele Menschen zweifeln die Liebe Gottes an, weil es viel Leid und Unrecht in dieser Welt gibt. Ist Gott wirklich an allem Leid in dieser Welt schuld? Bitte begründen Sie Ihre Antwort?**

Die Frage nach dem Leid ist nicht einfach zu beantworten. Viele unserer Fragen bleiben sogar unbeantwortet. Dennoch sollen hier einige Hilfestellungen zur Lösung der Frage gegeben werden:<sup>22</sup>

- ◇ Vor dem Sündenfall<sup>23</sup> gab es kein Leid in der Welt. Gott hat alles so geschaffen, dass der Mensch unter idealen Bedingungen leben konnte. (Vgl.: 1. Mose 1,31)
- ◇ Gott ist nicht am Leid in der Welt schuld. Bedenke: Der Hersteller eines technischen Gerätes liefert uns gewöhnlich eine Gebrauchsanweisung für die richtige Handhabung des Gerätes mit. Wenn wir die Gebrauchsanweisung missachten und das Gerät durch falsche Bedienung beschädigen, ist nicht der Hersteller am entstandenen Schaden schuld, sondern wir selbst haben falsch gehandelt. Ebenso hat Gott den Menschen Anweisungen für die richtige Gestaltung ihres Lebens gegeben, die sie leider zu oft nicht beachten.



- ◇ Bereits die ersten Menschen entschieden sich für einen Weg, der viel Leid in die Welt brachte (Sündenfall, vgl.: 1. Mose 3). Die Entscheidung, eigene Wege zu gehen, bringt auch heute noch viel Leid und Elend mit sich.
- ◇ Hinter dem Bösen in der Welt steht ein realer Einfluss von außen, nämlich des Teufels, der die guten Pläne Gottes hasst und untergräbt.
- ◇ Gott hat uns in unserem Leid nicht allein gelassen. Er kam in seinem Sohn Jesus Christus selbst in diese leidvolle Welt. Jesus erlebte persönlich, was Schmerzen, Hunger, Ungerechtigkeit, Schläge, Verachtung und Einsamkeit bedeuten. Mit seinem unverschuldeten Leiden und Sterben am Kreuz packte er die Sünde, das Grundübel des Menschen, an seiner Wurzel. Deshalb kann er jetzt jedem Menschen Befreiung vom »Krebsgeschwür« des Bösen anbieten (vgl.: Jesaja 53,3-5).
- ◇ Leid und Böses in der Welt haben nicht das letzte Wort. Gott ist der Sieger über den Tod und den Teufel. Dafür ist die Auferstehung Jesu der beste Beweis. Weil Jesus den Tod überwunden hat, kann er auch uns ein ewiges Leben ohne Leid zusagen.
- ◇ Gott kann das Leid in der Welt gebrauchen, um seine Ziele mit den Menschen zu erreichen. Leid und Schmerz haben schon oft Charaktereigenschaften hervorgebracht, die sonst nicht entstanden wären, wie z.B. Mitgefühl, Geduld, Barmherzigkeit und Demut. Gott kann Leid benutzen, um uns näher zu ihm zu führen.



Es gibt zahlreiche Situationen, in denen unser Leben in ein unsagbares Chaos gestürzt wäre, wenn Gott nicht in seiner Liebe eingegriffen hätte. Wo haben Sie die Liebe Gottes im Leid erfahren?







### III. Worin zeigt Gott seine Liebe?

Gott hat seine Liebe zu uns Menschen in zahlreichen Situationen bewiesen.

#### A. Gott zeigt seine Liebe in der Schöpfung

Schon am Anfang der Bibel lernen wir Gott als einen Gott der Liebe kennen. Er erschuf die Erde und alles, was darauf ist, mit viel Liebe (vgl.: Psalm 139,13-14).

Gott gab dem Menschen eine besondere Stellung, eine sinnvolle Aufgabe und ließ ihn in einer idealen Umgebung leben. Aus Liebe gab Gott ihm auch Anweisungen, wie er sein Leben sinnvoll und glücklich gestalten kann. Der Mensch aber missachtete Gottes Liebe und ging eigene Wege.

#### B. Gott zeigt seine Liebe in der Geschichte Israels

Gott erwählte ein Volk aus den zahlreichen Völkern der Erde, mit dem er eine besondere Geschichte machen wollte: Israel. Die Israeliten waren kein besonderes Volk, doch Gott führte sie in ein fruchtbares Land und kümmerte sich liebevoll um sie (vgl.: 5. Mose 7,6-8).

Sie aber gaben ihm nicht die dafür gebührende Ehre und hielten nicht treu zu ihm. Doch Gott hielt seinen Bund mit ihnen und erwies ihnen immer wieder neu seine grenzenlose Liebe (vgl.: Jesaja 43,1-4).

#### C. Gott zeigt seine Liebe in Jesus

Die Liebe des himmlischen Vaters zu uns zeigt sich darin, dass Jesus in die Welt gekommen ist (vgl.: Johannes 3,16).

Bitte bedenken Sie: Wenn Ihr eigenes Kind in ein gefährliches Gebiet gehen möchte, wo es voraussichtlich sterben wird, werden Sie als Eltern bestimmt große Bedenken haben.

Gott wusste, was Jesus auf der Erde erleben würde, auch dass man ihn auf grausame Weise kreuzigen wird. Dennoch sandte er seinen Sohn zu uns Menschen, weil er uns so liebt.

Bevor Jesus Mensch wurde, lebte er in der Herrlichkeit Gottes. Er hätte es nicht nötig gehabt, in diese leidvolle und ungerechte Welt zu kommen. Er tat es dennoch aus Gehorsam dem Vater gegenüber und aus Liebe zu uns, denn es gab keinen anderen Weg zur Rettung der Menschen. Vgl.:

*1. Johannes 4,9-10*

*Philipper 2,5-11*



Weihnachten erinnert uns an das Kommen Jesu in die Welt. Weshalb ist sein Kommen ein deutliches Zeichen der Liebe Gottes zu uns?

Gott sandte seinen Sohn in diese Welt, um uns mit Gott zu versöhnen. Jesus wurde ein Mensch wie wir, lud unsere Schuld auf sich und starb dafür am Kreuz auf Golgatha. Aus Liebe entschied sich Gott, diesen leidvollen Plan durchzuführen (vgl.: Johannes 3,16).

#### D. Jesus starb für uns aus Liebe

Was würden wir alles für einen Menschen tun, den wir lieb haben? Vielleicht wären wir bereit, unseren Urlaub, Wohnort oder unsere Karriere aufzugeben, wenn die Situation es erfordert.

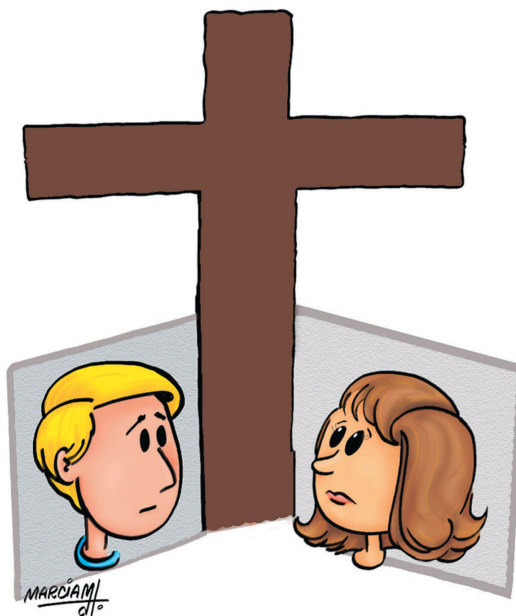


Was ist der größte Beweis echter Liebe (vgl.: Johannes 15,13)?

Johannes 15,13

*[Jesus sagte:] Größere Liebe hat niemand als die, dass er sein Leben hingibt für seine Freunde.*

Diese Liebe hat Jesus ausgelebt. Er opferte für uns nicht nur etwas, sondern alles, sein ganzes Leben. <sup>24</sup>





Stellen Sie sich vor, jemand hat Schulden bei der Bank und kann sie nicht bezahlen. Plötzlich kommt jemand zu ihm und sagt: »Ich bezahle Ihre Schulden. Ich werde hart arbeiten und dann alles tilgen. Sie sind davon frei!« Das wäre doch einzigartig.

Das, was Jesus für uns getan hat, kann mit der Tilgung von Bankschulden verglichen werden. Jesus nahm unsere Schuld Gott gegenüber auf sich und bezahlte dafür mit seinem Leben. Wir haben es nicht verdient. Er tat es, weil er uns liebt. Vgl.:

*Römer 5,8*

*Gott aber hat uns seine große Liebe gerade dadurch erwiesen, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.*

*1. Johannes 3,16*



**Jesus hat auf verschiedene Weise den Menschen seine Liebe erwiesen. Nennen Sie einige Begebenheiten aus dem Leben Jesu, die ein Ausdruck seiner Liebe sind!**

Jesus heilte viele Kranke, versorgte Menschen mit Nahrung, kümmerte sich um ihre inneren Nöte und sagte ihnen, wie sie leben sollten. Er verkündigte ihnen die Grundprinzipien des Reiches Gottes und brachte seine Liebe schließlich dadurch zum Ausdruck, dass er stellvertretend für ihre Schuld am Kreuz auf Golgatha starb (vgl.: Lukas 4,18-19).

### E. Jesus rettet uns aus Liebe

Jemand, der sich leichtsinnig in einen Schuldenberg hineinmanövriert, verdient es nicht, dass ein anderer ihm den Ballast abnimmt. Ebenso haben wir es nicht verdient, dass uns jemand unsere Schuld vor Gott einfach abnimmt. Aber Jesus ist bereit, es zu tun. Mehr noch, er will uns sogar zu rechtmäßigen Kindern Gottes machen. Und das alles aus Liebe. Vgl.:

*Epheser 2,4-5*

*1. Johannes 3,1*



**Worin besteht unser Beitrag, um Vergebung unserer Schuld zu bekommen und gerettet zu werden (vgl.: Johannes 1,12 u.1.Johannes 1,9)?**

Gott erwartet von uns, dass wir Jesus Christus bitten, unsere Schuld zu vergeben und in unser Leben zu kommen: Wir übergeben ihm die Führung unseres Lebens und vertrauen uns ihm ganz und gar an. Er macht uns dann zu rechtmäßigen Kindern Gottes.



## IV. Wie kann ich Gottes Liebe persönlich erfahren?

Jesus hat alles für uns getan, damit wir Vergebung unserer Schuld haben und Gottes Kinder werden können. Wer das Angebot Jesu ablehnt, trägt selbst die Verantwortung für seine Schuld. Wer es aber annimmt, bekommt völlig unverdient Schuldenerlass: die Vergebung. Er hat sich damit für das größte Geschenk entschieden, das ein Mensch überhaupt bekommen kann.

Wenn Sie Gottes Liebe persönlich erfahren wollen, müssen Sie zunächst erkennen, dass Sie vor Gott schuldig sind und seine Liebe überhaupt nicht verdient haben. Bitten Sie Jesus Christus, in Ihr Leben zu kommen, Ihnen Ihre Schuld zu vergeben und die weitere Führung Ihres Lebens zu übernehmen. Wenn Sie sich so Jesus anvertrauen, werden Sie Frieden mit Gott bekommen. Er wird Sie zu einem neuen Menschen machen.

Sehr treffend wird die Liebe Gottes zu uns in Johannes 3,16 beschrieben. Dort heißt es:

*Johannes 3,16*

*Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.*

Gott bietet uns seine Liebe an, zwingt uns aber nicht, sie anzunehmen. Jeder kann selbst entscheiden, ob er sich auf Gottes Angebot einlässt oder nicht.



Welche Bedeutung soll die grenzenlose Liebe Gottes zukünftig für Sie haben?

